

PRESSEMITTEILUNG

Finanzpolitik

Nr. 155/09 vom 22. April 2009

Frank Sauter zur nachweislich haltlosen Kritik an Finanzminister Rainer Wiegard

Der finanzpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Frank Sauter, hat Vorabberichte des Stern über ein angebliches Verschweigen von Risiken durch die Kieler Landesregierung und diesbezügliche Pressemitteilungen von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP heute als nachweislich haltlos zurück gewiesen. Gleichzeitig begrüßte er die öffentliche Richtigstellung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der HSH-Nordbank, Dr. Wolfgang Peiner:

„Es ist höchste Zeit, dass die Verantwortlichen der Bank verkürzte und aus dem Zusammenhang heraus gerissene Zitate aus vertraulichen Papieren offensiv korrigieren. Nur so können unhaltbare Anschuldigungen wie die heutige für die Zukunft vermieden werden“, erklärte Sauter.

Die Richtigstellung durch Dr. Peiner zeige eindeutig, dass von einem Verschweigen von Risiken keine Rede sein könne. „Die Risiken wurden erkannt und benannt. Dann wurden die notwendigen Maßnahmen ergriffen. Darüber wurde die Öffentlichkeit informiert“, so Sauter.

„Die weltweite Finanzkrise zu meistern, ist für keinen der Beteiligten einfach. Vieles ist ohne vertieftes Fachwissen kaum nachzuvollziehen. Die Art und Weise, wie manche versuchen, daraus Kapital zu schlagen, ist nur noch unfair. Mit den ständigen Anschuldigungen und rituellen Rücktrittsforderungen muss endlich Schluss sein“, so Sauter abschließend.